

Herrn  
Präsident des NÖ Landtages  
Mag. Edmund Freibauer

LR-L-02045/05

St. Pölten, am 18. Dezember 2002

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zu deinem Schreiben vom 6. November 2002, Ltg.-1076/A-5/187-2002, darf ich zur Anfrage des Abgeordneten Sacher betreffend Fachtagungen und Enqueten des Landes Niederösterreich nachstehende Beantwortung übermitteln.

Es wurden Fachtagungen bzw. Enqueten unter dem Titel „Abfallwirtschaft in Niederösterreich“, „Abfallwirtschaftsenquete 1999“, „Abfallwirtschaftsenquete 2000“, „Abfallwirtschaftsenquete 2001“, „Abfallwirtschaftsenquete 2002“, „Biowaste-Konferenz 2001“, „Biowaste-Konferenz 2002“, „Bonus-Modell“, „Bundeskompostverordnung“, „Entwicklungspolitische Impulstage“, „Falsche Grenzen – wahre Hindernisse“, „Gerüche in der Außenluft“, „Goldegger Gespräche 2001“, „Goldegger Gespräche 2002“, „Klimabündniskonferenz 1999“, „Klimabündniskonferenz 2000“, „Klimabündniskonferenz 2001“, „Klimabündnis Schwerpunkt Bruck Hainburg Schwechat“, „Klimabündnis Schwerpunkt Wasser“, „Klimagerechtes Beschaffungswesen“, „Klimagerechtes Beschaffungswesen Bauen mit Holz“, „Kompostpraktiker“, „Koordinierung Anti Atom“, „Land- und Forstwirtschaft auf dem Weg zum Klimabündnisziel“, „NÖli-Enquete“, „Lebensqualität in Niederösterreich“, „Österreich.-Tschechische Energiepartnerschaft“, „Ökologtagung“, „Regionen zwischen Eigenverantwortung und Fremdbestimmung“, „Solarenergie“, „Strahlenschutz“, „Umweltmanagementgesetz“, „Verbesserung der Umwelt durch transnationale Kooperation und Netzwerkbildung“ und „Zukunftswerkstatt“ veranlasst bzw. durchgeführt.

Es wurden dafür € 525.391,65 aufgewendet, wobei die Voranschlagstellen VS 1/02200, VS 1/52931, VS 1/52933, VS 1/527009, VS 1/529229 und VS 1/529379 betroffen waren bzw. sind.

Zielpublikum waren Vertreter der Abfallwirtschaftsverbände, Mitarbeiter des Amtes der Landesregierung, Abgeordnete zum NR, Bundesrat, Landtag, Bürgermeister, Amtsachverständige für Luftreinhaltung, Strahlenschutzsachverständige, Vertreter der ARGE Donauländer, Bezirkshauptmänner, Bundesvertreter, Fachhochschüler, Vertreter der Industrie, niederösterreichische, tschechische, slowakische Gemeindevertreter, Kompostpraktiker, Leader-Koordinatoren, Schüler, Lehrer, Regionalmanager, Umweltgemeinderäte, Studenten, Vertreter der Verwaltung, Ziviltechniker und interessierte NiederösterreicherInnen.

Die Zahl des Einladungskreises war je nach Art der Veranstaltung unterschiedlich, von 20 Personen im Falle von Expertentreffen bis zu Veranstaltungen, die allgemein zugänglich waren.

An den Veranstaltungen haben insgesamt ca. 6.200 Menschen teilgenommen.

Es erfolgte im Regelfall eine terminliche und inhaltliche Abstimmung, wobei ich fallweise an diesen Veranstaltungen teilgenommen habe.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Sobotka eh.